Mitteilungen der Gemeinde WEISWEIL

Amtsblatt der Gemeinde 79367 Weisweil

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Weisweil
Verantwortlich: Für den amtlichen und redaktionellen Teil: Bürgermeister Michael Baumann,
Für den Anzeigenteil/ Druck:
Primo-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG
Meßkircher Straße 45, 78333 Stockach
Telefon: 07771 9317-11; Telefax: 9317-40
E-Mail: anzeigen@primo-stockach.de
Homepage: www.primo-stockach.de

Freitag, den 09. April 2021 Nummer 14

Termine Veranstaltungen

14

Donnerstag 15.04.2021
Abfuhr graue Tonne

Mittwoch 21.04.2021
Abfuhr gelber Sack

Freitag 23.04.2021
Abfuhr blaue Tonne

Anzeigen und Texte an:
mitteilungsblatt@weisweil.de

RHEINGEMEINDE WEISWEIL

Wir suchen zum **15.09.2021** für unsere Kindertagesstätte Blumenwiese einen/eine

ERZIEHER/IN (M/W/D) ODER PÄDAGOGISCHE FACHKRAFT

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Stunden. Die Stelle ist unbefristet.

Die Einrichtung ist derzeit 4-gruppig, bestehend aus einer Ganztagesgruppe, einer Ganztagesgruppe gemischt mit einer Regelgruppe, einer VÖ-Gruppe und einem Naturkindergarten mit insgesamt 90 Betreuungsplätzen für Kinder im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt. Die Einrichtung einer altersgemischten Gruppe für Kinder im Alter ab 2 ½ Jahren ist geplant. Die Kindertagesstätte arbeitet teiloffen und mit Bildungsbereichen. Der Orientierungsplan für Bildung und Erziehung Baden-Württemberg wird auf der Basis des INFANS-Konzepts umgesetzt.

WIR ERWARTEN:

- eine abgeschlossene Ausbildung als staatlich anerkannte/r Erzieher/in oder vergleichbarer pädagogischer Abschluss
- einen verantwortlichen, wertschätzenden und liebevollen Umgang mit den Kindern – die Gabe, die Welt auch einmal „mit Kinderaugen zu betrachten“ und sich auf die Erfahrungen und Eindrücke der Kinder einzulassen
- fachliche Kompetenz
- engagierte Zusammenarbeit mit Eltern, Träger und Kita-Team
- Flexibilität und Bereitschaft, sich ständig fortzubilden
- Freude daran, Kinder in ihrer Entwicklung und im kreativen Tun zu fördern und zu unterstützen

WIR BIETEN:

- eine verantwortungsvolle Tätigkeit mit vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten
- ein offenes Begegnungsfeld und offenes Lernen in Projekten zwischen Kindergartenkindern und Schulkindern im Rahmen unseres Bildungshauses
- ein aufgeschlossenes und erfahrenes Kita-Team
- beste Voraussetzungen für ihre fachliche Weiterentwicklung
- Vergütung und soziale Leistungen nach dem TVöD (Sozial- und Erziehungsdienst)

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte schriftlich bis **25.04.2021** an das Bürgermeisteramt Weisweil, Hinterdorfstraße 14, 79367 Weisweil. Bewerbungen können auch per e-mail unter: rheingemeinde@weisweil.de eingereicht werden.

Für Auskünfte stehen Ihnen die Leiterin der Kindertagesstätte, Frau Stefanie Grulke, Tel. 07646/1290 oder die Hauptamtsleiterin Brigitte Panhölzl, Tel. 07646/910215 gerne zur Verfügung.

Sprechzeiten und Kontaktdaten der Gemeindeverwaltung, des Kindergartens, der Schule und des Forstamtes

Gemeindeverwaltung
Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag,
Mittwoch, Freitag 09.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr

Telefonisch sind wir wie folgt erreichbar:
Mo, Di, Mi, von 8.00-12.00 Uhr
und 14.00–16.00 Uhr
Do. von 8.00-12.00 Uhr
und 14.00-18.00 Uhr
Fr. 08.00 - 12.30 Uhr

Sie haben ein Anliegen, wissen aber nicht, wer Ihr Ansprechpartner ist? Wählen Sie 07646 91 02-0. Sie werden dann umgehend von einem freien Mitarbeiter an Ihren zuständigen Sachbearbeiter weitergeleitet.

Ihr Rathaus-Team

Zentralfax: 07646/9102-50
E-Mail: rheingemeinde@weisweil.de
Internet: www.weisweil.de

Bürgermeister
Michael Baumann
Tel.: 9102-30 Fax: 9102-930
E-Mail: michael.baumann@weisweil.de

Hauptamt
Brigitte Panhölzl
Tel.: 9102-15 Fax: 9102-915
E-Mail: brigitte.panhoelzl@weisweil.de

Sekretariat/Standesamt/ Friedhofsverwaltung
Waltraud Ehret
Tel.: 9102-14 Fax: 9102-914
E-Mail: waltraud.ehret@weisweil.de

Einwohnermeldeamt/Bürgerbüro
Silvia Schweizer
Tel.: 9102-11 Fax: 9102-911
E-Mail: silvia.schweizer@weisweil.de

Bürgerinformation
Sandra Reif
Tel.: 9102-12 Fax: 9102-912
E-Mail: sandra.reif@weisweil.de

Mitteilungsblatt
Waltraud Ehret
Tel.: 9102-14 Fax: 9102-914
E-Mail: mitteilungsblatt@weisweil.de

Bauamt
Jürgen Pflieger
Tel.: 9102-17 Fax: 9102-917
E-Mail: juergen.pflieger@weisweil.de

Rechnungsamt
Svenja Birkle
Tel.: 9102-20 Fax: 9102-920
E-Mail: svenja.birkle@weisweil.de

Brigitte Wintergerst
Tel.:9102-13 Fax: 9102-913
E-Mail: brigitte.wintergerst@weisweil.de

Gemeindekasse
Juliane Bosch, Kassenverwalterin
Tel.: 9102-16 Fax: 9102-916
E-Mail: juliane.bosch@weisweil.de

Bankverbindung:
Sparkasse
Freiburg-Nördlicher Breisgau
Konto-Nr. 22000325 –
BLZ 680 501 01
IBAN: DE70 6805 0101 0022 0003 25
BIC: FRSPDE66XXX
Volksbank Lahr eG
Konto-Nr. 670615 00 –
BLZ 682 900 00
IBAN: DE90 6829 0000 0067 0615 00
BIC: GEN0DE61LAH

Technischer Bereich:
Bauhof/Wasserwerk/Betriebshof
Notfalltelefon 0171 7640731

Feuerwehrhaus Tel.: 266

Forstreviere
Revier Gemeindewald
Alex Schulz 07822/300160
Mobil 0175/2233113
a.schulz@landkreis-emmendingen.de

Revier Staatswald
Ludwig Thoma 07803/9254916
Mobil 0173/6195406

Forstamt Emmendingen
07641/4519400

Kinderbetreuung, Schule:
Kindergarten „Blumenwiese“
Leiterin: Stefanie Grulke
Tel.: 1290 Fax: 915495
E-Mail: kiga-weisweil@t-online.de

Sonnenwirbele e. V.
Sprechzeiten:
Mo. u. Mi. 14.00 – 17.00 Uhr
Leiterin Tanja Klank Tel.: 915714
E-Mail: sonnenwirbele@weisweil.de

Grundschule am Rheinwald
Rektorin: Stefanie Moser
Tel.: 482 Fax: 9159859
E-Mail: poststelle@gs-weisweil.em.schule.bwl.de

Hausmeister
Schule, Halle, Gemeindewohnungen
Edwin Reimann
Tel.: 913146, Mobil: 0170 5623956
E-Mail: hausmeister@weisweil.de
Stellvertreter: Eugen Moza
Mobil: 015121525304

Förderverein Grundschule e.V.
(Ganztagsbetreuung)
Leiterin: Petra Grabisch Tel.: 913246
E-Mail: foerderverein-grundschule@weisweil.de

Jugendzentrum Weisweil (JUWE)
Tel.: 9 3160

*NOTRUFE *** BEREITSCHAFTSDIENST DER ÄRZTE *** APOTHEKEN*

Notrufe

Polizei
Notruf **110**

Polizeiposten Kenzingen 07644/92 91-0
Polizeidirektion Emmendingen 07641/582-0

Feuerwehr
Notruf **112**
Feuerwehrkommandant 07646/611

Notruf-Fax an die Rettungs- und Feuerwehrleitstelle 07641/4601-77
(nur für schwerhörige, ertaubte, gehörlose und sprachgeschädigte Personen)

Ein Defibrillator für lebensrettende Maßnahmen befindet sich bei der Bushaltestelle beim Feuerwehrhaus, Hauptstraße (gegenüber der Kirche)

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116117

Giftnotrufzentrale 0761/19240

Krankentransport
DRK Emmendingen 07641/19222

Fachstelle Sucht 07641/933589-0
Beratung, Behandlung, Prävention
Hebelstraße 27, Emmendingen
Erstgespräche nach telefonischer Vereinbarung

Wasser / Abwasserbeseitigung (Notfalltelefon) 0171 7640731

Störungsstelle
Strom + Gas nbNETZE 0800/2767767
Telekom - Störungsmeldung
Geschäftskunden 0800/3301172
Privatkunden 0800/3302000

Bei Unfallschäden mit Wild kontaktieren Sie bitte die Polizeidienststelle Kenzingen: 07644/9291-0

Häusliche Krankenpflege und Dorfhelferinnen
Ökumenische Sozialstation St. Franziskus e.V.,
Maria-Sand-Straße 10, 79336 Herbolzheim
Tel: 07643/9336980

Kurpjuweit Jürgen - Mobiler Pflegedienst
Köpfle 13, 79367 Weisweil 913232

Telefonseelsorge 0800/1110111

Hospitz Hecklingen e.V.
Kenzingen, Hauptstr. 46 **07644/930198**
Persönliche Sprechzeiten: mittwochs von 9.00 – 11.00 Uhr zusätzlich am ersten Mittwoch von 16.30 – 18.30 Uhr. Trauergruppe am letzten Mittwoch im Monat um 18.00 Uhr
Weitere Informationen:
www.Hospitz-Hecklingen.de

Allgemeiner Notfalldienst

Wichtige Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst im Landkreis Emmendingen

Rettungsdienst: 112
Allgemeiner Notfalldienst: 116117
Kinderärztlicher Notfalldienst: 116117
Augenärztlicher Notfalldienst: 116117

Fundtiere:

Mo. - Fr., Tel. 07646/91 02-15

Wochenende und außerhalb der Öffnungszeiten:

07646/2 88

Apothekendienst

Freitag, 09.04.
Stadt-Apotheke, Herbolzheim

Samstag, 10.04.
Üsenberg-Apotheke, Kenzingen

Sonntag, 11.04.
Tulla-Apotheke, Rheinhausen

Montag, 12.04.
Brunnen-Apotheke, Herbolzheim

Dienstag, 13.04.
Mithras-Apotheke, Riegel

Mittwoch, 14.04.
Stadt-Apotheke, Kenzingen

Donnerstag, 15.04.
Apotheke im alten Rathaus, Malterdingen

Freitag, 16.04.
Maria-Sand-Apotheke, Herbolzheim

AUS DEM GEMEINDERAT

Bericht aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 31.03.2021

TOP 1 Anregungen zur Tagesordnung aus der Bürgerschaft

Ein Bürger zeigte zu TOP 6 seine Besorgnis an wegen der Umwandlung des Schanzlin-Areals in Wohnbebauung. Als angrenzender Gewerbebetrieb sah er sich nicht ausreichend eingebunden und befürchtet hierdurch Nachteile für seinen Betrieb.

TOP 2 Bekanntgabe der Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung am 03.03.2021

Der Gemeinderat hat beschlossen, eine Personalstelle in der Kita Blumenwiese aufgrund des Ruhestands einer Erzieherin auszuschreiben.

TOP 3 Nahverkehrsplanung 2021 bis 2026 durch den Zweckverband Regio-Nahverkehr Freiburg (ZRF)
Beratung und ggf. Beschlussfassung

Zu diesem TOP berichtete Bürgermeister Baumann, dass derzeit der neue Nahverkehrsplan 2021-2026 durch den Zweckverband Regio-Nahverkehr Freiburg (ZRF) im Auftrag der Stadt Freiburg und der Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald und Emmendingen erstellt wird. Zentraler Baustein ist der Ausbau und die Anpassung des regionalen Buskonzepts an das neue Schienenverkehrskonzept. Gemeinden abseits der Schienenstrecken sollen dabei von einem verbesserten Angebot entsprechend der Philosophie „Zug und Bus aus einem Guss" profitieren. Ein zukunftsfähiges Konzept erfordert auch die Akzeptanz der Öffentlichkeit. Deshalb wurde bereits im Vorfeld auch über das Amtsblatt nach möglichen Anregungen und Vorschlägen gefragt. Anregungen aus der Bürgerschaft sind bei der Verwaltung jedoch nicht eingegangen. Unabhängig von den Vorgaben zum künftigen regionalen Busverkehrskonzept muss der Nahverkehrsplan aufgrund gesetzlicher Vorgaben auch Aussagen zur Erreichung der Zielvorgabe „vollständige Barrierefreiheit" enthalten. Die Bushaltestellen in Weisweil wurden dabei alle in die Kategorie C „Standardhaltestelle, Grundstandard des barrierefreien Ausbaus" eingestuft. In Weisweil bestehen folgende Bushaltestellen: Rathaus, Oberhausener Straße, Steinstraße, Kirche, Kenzinger Straße.
Die Gemeinde ist aufgefordert, zum Anhörungsentwurf Stellung zu nehmen.

Herr Anders, Zweckverband Regio-Nahverkehr Freiburg, stellte in der Sitzung die Inhalte und Ziele des Nahverkehrsplans 2021-2026 vor. Dabei führte Herr Anders aus, dass mit dem neuen Nahverkehrsplan einheitliche Qualitätsstandards für das ÖPNV-Angebot in der Region festgelegt werden sollen, das Regionalbusangebot an den veränderten Schienenpersonennahverkehr angepasst werden und Aussagen zur Umsetzung der vollständigen Barrierefreiheit getroffen werden sollen. Für die Regionalbusse ist ein Basisangebot vorgesehen, nach dem alle Gemeinden an das Schienennetz angebunden werden mit einem Stundentakt zwischen 6 Uhr und 24 Uhr. Dies entspricht 19 Fahrtenpaaren von Mo-Fr, 18 Fahrtenpaaren am Sa und 17 Fahrtenpaaren am So. Das Basisangebot sowie der Schülerverkehr sind Aufgabe des Kreises und werden von diesem finanziert. Darüber hinaus gehende Mehrangebote müssen von der Gemeinde unter Vorlage eines Finanzierungsvorschlages finanziert werden. Künftig soll die Anbindung an den Bahnhof Kenzingen verstärkt werden, so dass das Basisangebot für die Linie 106 Endingen-Weisweil-Kenzingen (künftig 560) gewährleistet werden kann. Gleichzeitig wird das Angebot der Linie 7200.3 Hebolzheim-Rheinhausen-Weisweil (künftig 572) von Mo-Fr etwas reduziert und Sa und So erfolgt kein Angebot mehr. Die Schulbusverbindungen werden gewährleistet.

Der Gemeinderat hat hierzu folgenden Beschluss gefasst:

1. Der Entwurf des Nahverkehrsplanes 2021-2026 wird zur Kenntnis genommen.
2. Im Zuge der Nahverkehrsplanung soll eine noch zu bestimmende Bushaltestelle barrierefrei ausgebaut werden. Der barrierefreie Ausbau der weiteren Bushaltestellen soll bis auf Weiteres zurückgestellt werden.

TOP 4 Haushaltsplan 2021 mit Mittelfristiger Finanzplanung
Beratung und Beschlussfassung

Bürgermeister Baumann wies darauf hin, dass aufgrund des Personalwechsels im Rechnungsamt der Haushaltsplan 2021 erst am heutigen Tag verabschiedet werden kann. Weiter führte Bürgermeister Baumann zum Haushalt 2021 Folgendes aus:

„Der diesjährige Haushalt ist ein Haushalt, den die Gemeinde Weisweil mit vergleichbaren Rahmenbedingungen so noch nie hatte. So führt die Pandemie zu nur schwer prognostizierbaren Einnahmeausfällen, ebenso wie zu Mehrausgaben in den kommunalen Haushalten. Die Unsicherheit hinsichtlich der Steuereinnahmen ist extrem hoch. Der Bundeshaushalt und die Länderhaushalte haben mit massiven Schulden zur Finanzierung der Pandemiekosten sowie zur Kompensation der vielfältigen Belastungen reagiert. Das wird Auswirkungen auf nachfolgende Haushalte haben, die wir auch in der kommunalen Familie spüren werden. Wir sind also gut beraten, vorausschauend und vorsichtig zu planen. Gleichwohl ist es unsere Aufgabe, in konjunkturschwachen Zeiten verantwortungsvoll zu investieren, nach vorne zu blicken und nicht gegen die Krise anzusparen. Hinzu kommen die seit Jahren wachsenden Pflichtausgaben der Gemeinden sowie die strukturell bedingten Mehrausgaben, wie sie beispielsweise durch den Wandel vom Vormittagskindergarten zur Ganztagsbetreuung bedingt sind. Aber auch höhere Anforderungen und Erwartungen wie beispielsweise beim Brandschutz, lassen die Ausgaben in Weisweil ebenso wie bei allen anderen Kommunen wachsen.

2020 haben wir unsere Rechnungslegung vom kameralen System auf die Doppik umgestellt. Auch dies hat Auswirkung auf unsere Haushalte – so müssen wir seitdem auch die Abschreibungen auf unser Vermögen erwirtschaften. Ein Effekt, der sich in Weisweil mit einem Minus von rund 365.000 Euro auf das Ergebnis auswirkt, ohne dass wir dadurch einen Cent mehr zu Gunsten der Gemeinde und ihrer Bürgerinnen und Bürger ausgegeben hätten. Die Einnahmen wurden vorsichtig kalkuliert. Rund 450.000 Euro weniger haben wir bei den Steuern, Zuweisungen und Umlagen gegenüber dem Vorjahr angesetzt. Der Haushalt weist unter Berücksichtigung des Sonderergebnisses dennoch „nur" ein veranschlagtes Gesamtergebnis von Minus 372.400 Euro aus. Angesichts der aktuellen Rahmenbedingungen halte ich für absolut vertretbar.

Das in der Beratung am 03.03.2021 gewählte Vorgehen, alle Mittelanmeldungen aufzugreifen und in den Haushaltsberatungen zu visualisieren war wertvoll. Es hat sehr deutlich gemacht, dass die Erfüllung aller Wünsche den Haushalt überfordern würde. So wurde in gemeinsamer Abstimmung das Wunschprogramm um insgesamt 280.000 Euro abgespeckt. Dennoch ist eine stattliche Vorhabenliste mit einem Gesamtvolumen von über 650.000 Euro herausgekommen. Für das Haushaltsjahr 2021 können wir einen genehmigungsfähigen Haushalt beschließen. Wie dies für die Folgejahre aussieht, muss sich zeigen. Positiv ist jedenfalls, dass wir in die kommenden, schwierigen Jahre mit einem – angesichts der äußeren Rahmenbedingungen – sehr solide aufgestellten Haushalt starten und auch optimistisch sein können, in den folgenden Jahren wieder schwarze Zahlen schreiben zu können.

Dieser Optimismus für die Zukunft hat auch etwas damit zu tun, dass Gemeinderat und Verwaltung in den letzten Jahren für die Gemeindeentwicklung wichtige Projekte abschließen konnten:

Hierzu gehören neben der Rathaussanierung und des Ausbaus der Ortsmitte auch der Erwerb wichtiger Grundstücke, welche die Gemeinde für die weitere Entwicklung benötigt sowie die Vermarktung von Gewerbeflächen und die Erschließung von Wohnbauflächen, die wir bisher bevorzugt an Weisweiler Familien weiterveräußert haben.

Gleichzeitig haben wir unsere liquiden Mittel in den letzten Jahren von minus 600.000 Euro in ein Plus von 2.000.000 Euro geführt.

Ich bin zuversichtlich, dass in diesem Jahr mit dem Baugebiet „Obere Mühle“ weitere Wohnbauflächen für bauwillige Bürgerinnen und Bürger angeboten werden können. Aufgrund der weiterhin angespannten Wohnungsmarktsituation und auch, weil für die Weiterentwicklung unserer Infrastruktur unumgänglich, setzen wir die Entwicklung von Flächen für Wohnraum dem nach wie vor hohen Bedarf folgend kontinuierlich fort. Natürlich achten wir dabei auf ein gesundes, nachhaltiges Wachstum und nehmen die Sorge um den fortschreitenden Flächenverbrauch als ernstes Anliegen wahr.

Mit der Umwandlung des bisherigen „Schanzlin-Areals“ in Wohnbauflächen, konnten wir eine willkommene Alternative finden, um 2,7 ha Wohnfläche zu schaffen und diese Fläche eben nicht der Landschaft zu entziehen. Damit kann ein großer Teil des Bedarfs für die nächsten Jahre abgedeckt werden. Hier wird es Aufgabe sein, diese Fläche im konstruktiven Miteinander mit dem Investor klug und innovativ zu entwickeln.

Ebenso verhält es sich mit der Ansiedlung des Nahversorgers „Beckesepp“ im Bereich Kreuzacker mit einer möglichen Inbetriebnahme im Jahr 2024. Auch hier gilt es, alles zu tun, damit die Umsetzung für Beckesepp möglich ist. Der Bereich Sternengarten steht ebenfalls ganz oben auf der Agenda. Hierzu wurden weitere Gespräche mit Investoren geführt. Auch hier bin ich zuversichtlich, dass wir mit viel Geduld und angemessener Offenheit ein für die Gemeinde tragbares Nutzungskonzept für diesen zentralen Bereich finden können. Dabei müssen wir uns unserer Position bewusst und offen für Vorschläge von Investoren sein.

Für alle diese Entwicklungen ist aber auch die notwendige Infrastruktur zu schaffen. Hierzu gehört ein funktionierendes und leistungsfähiges Abwassernetz. Hier befinden wir uns in der fortgeschrittenen Planungsphase und in Abstimmung mit den Behörden. Der Gesamtentwässerungsplan wird in den nächsten Jahren schrittweise umzusetzen sein. Auch die weitere Infrastruktur, wie das Verlegen der Oberleitungen ins Erdreich und den Ausbau von Glasfaser lassen wir nicht aus den Augen.

Mit dem Entwurf zur Beratung des Haushaltes wurde auch eine geänderte Zeitschiene für die Errichtung eines Rettungszentrums präsentiert. Das ist ein klares Zeichen an Feuerwehr und Ortsverband des DRK, dass uns die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger am Herzen liegt. Deshalb freue ich mich, dass wir nun einen Zeitplan für ein neues Rettungszentrum in der mittelfristigen Finanzplanung definiert haben. Im ersten Schritt werden wir im Zusammenhang mit der Erschließung des Bereichs „Kreuzacker“ eine alternative Standortprüfung hierzu durchführen.

Diese infrastrukturellen Aufgaben werden sicherlich einen großen Teil unserer Investitionsmittel für die nächsten Jahre binden. Mit der großen Aufgabe „Gesamtentwässerungsplan“ wird im Eigenbetrieb Wasserversorgung voraussichtlich eine Kreditaufnahme notwendig werden. Da es aber eine Investition in die Zukunft ist – ähnlich wie der Bau eines Eigenheims – sind Fremdmittel dafür durchaus sinnvoll eingesetzt. Das geplante Rettungszentrum lässt sich im Kernhaushalt ohne weitere Kreditaufnahme darstellen, da wir hierzu über ausreichend liquide Mittel verfügen.

Für 2021 haben wir keine Kreditaufnahme geplant, vielmehr können wir sogar weitere 90.000 Euro tilgen. Da wir in den vergangenen Jahren gut gewirtschaftet und Schulden zurückgeführt haben, sind die in diesem Haushalt dargestellten Ausgaben aus Sicht der Verwaltung für 2021 und in den folgenden Jahren vertretbar.

An dieser Stelle gilt ein besonderer Dank auch den örtlichen Vereinen. Auch dort findet eine hohe Belastung durch die langanhaltenden Einschränkungen im Zuge von Corona statt. Ich weiß um die hohe Eigendisziplin, mit der die Vereine sich dagegen anstemmen. Aus finanzieller Sicht kann ich bestätigen, dass örtliche Vereine und die an die Gemeinde angegliederten Institutionen, sehr sorgsam wirtschaften. Investitionen werden abgesprochen, Anträge für den Haushalt sind der Situation angemessen und werden mit Bedacht getätigt. Und es herrscht Verständnis, wenn nicht alle Wünsche erfüllt werden können. Ich möchte alle Vereinsmitglieder bitten: Unterstützen Sie Ihre Vorstandschaften weiterhin und helfen Sie mit, dass Ihr Verein diese schwierige Zeit übersteht. Hierfür ein herzliches Dankeschön.

Auch wenn die Pandemie viele dunkle Schatten wirft, freue ich mich über die insgesamt sehr positive Entwicklung der Gemeinde Weisweil, die trotz einiger Hürden kontinuierlich nach vorne zeigt. Ich freue mich, diese Aufgaben gemeinsam angehen zu können. Hierzu bitte ich Sie alle um Ihre Mitwirkung, um konstruktive Zusammenarbeit und auch um die immer wieder erforderliche Kompromissbereitschaft, die Gemeinde insgesamt gemeinsam nach vorne zu bringen.

Gerne möchte ich die genannten Aufgaben der Zukunft verwaltungsseitig als Bürgermeister voranbringen und bin sicher, dass dies auch in einer weiteren Amtsperiode erfolgreich und in gegenseitigem Respekt und gegenseitiger Wertschätzung gelingen kann. Deshalb werde ich mich mit voller Überzeugung für eine weitere Amtszeit als Bürgermeisters von Weisweil bewerben.

Abschließend geht mein herzlicher Dank an Sie alle, sehr geehrte Damen und Herren Gemeinderäte, aber auch liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, insbesondere an Frau Rechnungsamtsleiterin Svenja Birkle, für Ihre wertvolle Mitarbeit an dem Zahlenwerk, das wir heute beschließen wollen.“

Rechnungsamtsleiterin Svenja Birkle stellte im Anschluss die Entwürfe der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2021 vor, die bereits in öffentlicher Sitzung des Gemeinderats am 03.03.2021 beraten wurden.

Im Ergebnishaushalt belaufen sich die Erträge auf 4.423.050 € und die Aufwendungen auf 5.102.450 €. Das veranschlagte Gesamtergebnis beläuft sich nach Verwendung des Sonderergebnisses (außerordentliche Erträge) auf einen Fehlbetrag von 372.400 €. Im Finanzhaushalt besteht ein Finanzierungsmittelbedarf in Höhe von 544.700 €. Die Liquidität beträgt zum Jahresende 1.627.502 €. Zu den geplanten Investitionen für 2021 gehören z.B. die Beschaffung des Gerätewagen-Transport für die Feuerwehr mit 72.000 €, die Einrichtung des Naturkindergartens in der Kita Blumenwiese mit 23.000 €, die Erweiterung der U3-Betreuung Sonnenwirbele mit 80.000 €, die Ausstattung von Spielplätzen mit 40.000 €, die Modernisierung der Straßenbeleuchtung mit 100.000 €, die Modernisierung der Landwirtschaftswege mit 100.000 €, allg. Grunderwerb mit 50.000 €. Für 2021 ist eine Kredittilgung von insgesamt 89.210 € geplant, wodurch sich der Schuldenstand zum Jahresende auf 691.914 € verringert. Die Pro-Kopf-Verschuldung beträgt 324 €. Eine Kreditaufnahme sowie eine Erhöhung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer sind für das Haushaltsjahr 2021 nicht vorgesehen.

Der Gemeinderat hat die vorgestellte Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2021 beschlossen.

Die Bekanntmachung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans erfolgt nach Bestätigung der Gesetzmäßigkeit durch die Rechtsaufsichtsbehörde.

TOP 5 Wirtschaftspläne 2021 der Eigenbetriebe
Beratung und Beschlussfassung über
a) Wirtschaftsplan 2021 Eigenbetrieb Wasserversorgung
b) Wirtschaftsplan 2021 Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

Rechnungsamtsleiterin Svenja Birkle stellte die Wirtschaftspläne 2021 für die Eigenbetriebe Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung vor.

Wasserversorgung
Nach dem Erfolgsplan sind Erträge von 210.100 € und die Aufwendungen von 203.200 € vorgesehen. Im Vermögensplan betragen die Einnahmen und Ausgaben jeweils 59.700 €. Insgesamt ergibt sich ein Jahresgewinn von 6.900 €. Die Verschuldung beläuft sich zum 31.12.2021 auf 232.196 €, die Pro-Kopf-Verschuldung sinkt somit auf 109 €.

Abwasserbeseitigung
Nach dem Erfolgsplan sind Erträge von 386.000 € und die Aufwendungen von 469.000 € vorgesehen. Im Vermögensplan betragen die Einnahmen und Ausgaben jeweils 258.100 €. Insgesamt ergibt sich ein Jahresverlust von 83.000 €. Die Verschuldung beläuft sich zum 31.12.2021 auf

633.984 €, die Pro-Kopf-Verschuldung beträgt somit 297 €.

Der Gemeinderat hat die vorgestellten Wirtschaftspläne 2021 der Eigenbetriebe Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung beschlossen.

Die Bekanntmachung der Wirtschaftspläne erfolgt nach Genehmigung durch die Rechtsaufsichtsbehörde beim Landratsamt Emmendingen.

TOP 6 Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften „Am Köpflewald" – Schanzlin Areal
a) Beschluss über den Namen des Bebauungsplanes
b) Fassung des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften „Am Rheinwald" gem. § 2 Abs. 1 BauGB

In der Gemeinde Weisweil besteht aktuell ein großer Bedarf an Wohnraum, nahezu alle Wohngebietsflächen sind aufgebraucht. Daher plant die Gemeinde am nördlichen Rand auf einer aufgegebenen Gewerbegebietsfläche die Ausweisung eines neuen Wohngebietes, welches den Bedarf bedienen soll. Ziel und Zweck des Bebauungsplanes ist es, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für dieses Vorhaben zu schaffen. Der Geltungsbereich mit einer Fläche von ca. 3 ha umfasst die Flurstücke 381/19, 384/3, 4715/43, 4715/4, sowie Teile der Flurstücke 383/1 und 5060.
Die planungsrechtliche Voraussetzung zur Realisierung des Bebauungsplanes ist ein qualifizierter Bebauungsplan. Es soll ein Bebauungsplan gem. § 1 BauGB im Regelverfahren mit zweistufiger Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung aufgestellt werden. Der Flächennutzungsplan des Gemeindeverwaltungsverbandes Kenzingen-Herbolzheim weist für den Geltungsbereich eine gewerbliche Baufläche aus. Da Bebauungspläne aus dem Flächennutzungsplan zu entwickeln sind, ist eine parallele Änderung des Flächennutzungsplanes für den Geltungsbereich von gewerblicher Baufläche (G) in Wohnbaufläche (W) erforderlich.

Um weiter voran zu kommen und der Fa. bpd zu signalisieren, dass die Gemeinde auf Basis der bisher besprochenen Einzelheiten eine Investition im Bereich Schanzlin unterstützt, soll der Aufstellungsbeschluss für das künftige Baugebiet nun fristgerecht gefasst werden, damit die Rücktrittsklausel im Kaufvertrag nicht greift. Zur Benennung des aufzustellenden Bebauungsplanes ist die künftige Gebietsbezeichnung notwendig. Hierfür liegen folgende Vorschläge vor:

- Köpfle Nord
- Am Köpflewald
- Am Rheinwald

Der Gemeinderat beschloss für den zu erstellenden Bebauungsplan für das künftige Baugebiet im Bereich des ehemaligen Schanzlin-Areals den Namen **„Am Köpflewald".** Gleichzeitig wurde die Aufstellung des Bebauungsplans mit den örtlichen Bauvorschriften „Am Köpflewald" gemäß § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen.

TOP 7 Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften für den Bereich „Kreuzacker" im Regelverfahren;
Erneuter Aufstellungsbeschluss mit geändertem Geltungsbereich

Die Gemeinde Weisweil strebt an, das im Südosten von Weisweil gelegene Areal „Kreuzacker" baulich als Mischgebiet mit einem kleinflächigen Supermarkt im Kreuzungsbereich und anschließender Wohnnutzung im östlichen Bereich zu entwickeln und durch einen Bebauungsplan planungsrechtlich zu sichern. Anlass für die Aufstellung des Bebauungsplanes ist, dass die Gemeinde hinsichtlich der Dinge des täglichen Bedarfes unterversorgt ist und sich im Ortszentrum auf Grund fehlender Flächen ein Lebensmittelmarkt (Vollsortimenter) nicht ansiedeln lässt. Aus diesem Grund ist geplant, den Lebensmittelmarkt im Bereich „Kreuzacker" zu realisieren, da dieser Standort sehr gut zu erreichen und durch die bestehende Hinterdorfstraße (L104) sowie die Forchheimer Straße (K5124) ideal an das öffentliche Verkehrs- und Wegenetz der Gemeinde Weisweil angebunden ist. Neben dieser Entwicklung soll im Zusammenhang mit dem auf den Flurstücken Nr. 2299 und 2300 bestehenden Betriebsgebäude eines in Weisweil ansässigen Handwerkers der übrige Teilbereich als Wohnbaufläche entwickelt werden. Die Flurstücke Nr. 2299 und 2300 verbleiben in privater Hand. Die bestehende Scheune soll hier erhalten bleiben und zusätzlich ein bis zwei Wohnhäuser realisiert werden. Gerade auch für wohnbauliche Nutzungen besteht in Weisweil nach wie vor eine erhöhte Nachfrage.
Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes werden im Einzelnen folgende Ziele und Zwecke verfolgt:

- Realisierung eines gemeindeverträglichen Mischgebietes (Lebensmitteleinzelhandel / Gewerbe – Wohnen 50/50)
- Ansiedlung eines kleinflächigen (< 800 m^2) Lebensmittelmarktes mit Bäckerei im Kreuzungsbereich Forchheimer Straße (K5124) und Hinterdorfstraße (L104)
- Ausweisung ausreichender, dem Supermarkt zugeordneter Stellplätze
- Schaffung von Wohnraum insbesondere für die ortsansässige Bevölkerung in Form von unterschiedlichen, bodensparenden Gebäudetypologien
- Sicherung des auf den Grundstücken Flst.-Nr. 2299 und 2300 befindlichen Gewerbes und zusätzliche Schaffung von ein bis zwei Bauplätzen zur Wohnnutzung
- Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung
- Realisierung einer ökonomischen Erschließung über die bestehenden Straßenanschlüsse an die K5124 und L104
- Erlass gestalterischer Leitlinien sowohl für den Lebensmittelmarkt als auch für die Wohngebäude
- Festsetzung planungsrechtlicher Leitlinien zur Sicherung und Gestaltung von Grünbereichen zum freien Landschaftsraum hin
- Beachtung naturschutzrechtlicher, artenschutzrechtlicher, wasserrechtlicher, verkehrsrechtlicher, emissionsrechtlicher und raumordnerischer Belange

Am 30.11.2015 wurde in öffentlicher Sitzung des Gemeinderats die Aufstellung des Bebauungsplanes mit örtlichen Bauvorschriften „Kreuzacker" bereits schon einmal beschlossen. Dieser Beschluss erfolgte aber unter anderen Voraussetzungen hinsichtlich des Anlasses, der Ziele und des Zweckes des Bebauungsplanes und mit einer anderen Abgrenzung des Geltungsbereiches, die nur einen Teil der jetzigen Grundstücke umfasste. Im Zuge der gemeindlichen Entwicklung haben sich nunmehr Anlass, Ziel und Zweck der Planung geändert und der Geltungsbereich auf die Ziele angepasst und erweitert. Da das Plangebiet im Außenbereich liegt, ist im vorliegenden Fall das Regelverfahren mit zwei Verfahrensschritten und Durchführung einer Umweltprüfung anzuwenden. Im derzeit rechtsgültigen Flächennutzungsplan (FNP) ist das 16.266 m^2 große Plangebiet als Gemeinbedarfsfläche Feuerwehr und als Mischbaufläche (M) dargestellt. Die Ansiedlung eines kleinflächigen Lebensmittelmarktes bzw. Nahversorgers (799 m^2) kann bauplanungsrechtlich grundsätzlich in einem Mischgebiet erfolgen. Damit ist der Bebauungsplan in Teilen nicht aus den Darstellungen des Flächennutzungsplanes (FNP) entwickelt und es ist erforderlich, diesen im sogenannten Parallelverfahren zu ändern und zum Bebauungsplanverfahren ein gesondertes zweistufiges FNP-Änderungsverfahren durchzuführen.
Der Gemeinderat beschloss erneut die Aufstellung des Bebauungsplanes mit örtlichen Bauvorschriften „Kreuzacker" gemäß § 2 Abs.1 BauGB sowie die Änderung des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes.

TOP 8 Benutzungsgebühren Kindergarten Blumenwiese und verlässliche Grundschule Beratung und Beschlussfassung über Erlass der Gebühren für die Monate Januar 2021 und Februar 2021

Der Gemeinderat hat in öffentlicher Sitzung am 22.07.2020 aufgrund der Corona-Pandemie den Erlass der Benutzungsgebühren für die Kita Blumenwiese und der verlässlichen Grundschule für den Zeitraum April 2020 bis Juni 2020 beschlossen. Aufgrund der erneuten Schließung des Kindergartens vom 16.12.2020 bis einschließlich 21.02.2021 wurden die Gebühren der Monate Januar 2021 und Februar 2021 entsprechend den Empfehlungen des Gemeindetags ausgesetzt, sodass die Familien kurzfristig entlastet werden konnten. Dies bedeutet zunächst keinen Verzicht auf die Gebühren, sondern einen Aufschub für die Entscheidung. Lediglich für die Notbetreuung wurden Gebühren abgerechnet. Für die Gebührenausfälle der Kinderbetreuung wurde den Gemeinden durch das Land eine Deckung in Höhe von 80% zugesagt. Eine Erstattung der Gebühren ist nach der Kindergartenordnung nicht

möglich. Jedoch wäre ein Erlass der genannten Gebühren möglich. Mit einem Erlass verzichtet die Gemeinde vollständig auf ihre Ansprüche. Nach § 32 Abs. 3 Gemeindehaushaltsverordnung und § 3 Abs. 1 Nr. 5a Kommunalabgabengesetz BW in Verbindung mit § 227 Abgabenordnung dürfen Ansprüche erlassen werden, wenn deren Einziehung nach Lage des einzelnen Falls unbillig wäre. Vorliegend handelt es sich um eine sachliche Unbilligkeit, da die Betreuungseinrichtungen zwei Monate lang nicht oder nur von Kindern in der Notbetreuung genutzt werden konnten. Die Beitreibung sämtlicher Gebühren widerspricht damit dem Verhältnis zwischen Leistung und Gegenleistung. Daher schlug die Verwaltung vor, die betroffenen Gebühren für die Monate Januar 2021 und Februar 2021 vollständig zu erlassen. Durch den Erlass der Gebühren für die Kita Blumenwiese würden der Gemeinde Weisweil Mindererträge in Höhe von 19.874,00 € und für die verlässliche Grundschule in Höhe von 1.907,50 € entstehen.

Der Gemeinderat beschloss, den Erlass der Benutzungsgebühren für die Kita Blumenwiese und der verlässlichen Grundschule für den Zeitraum Januar 2021 bis Februar 2021. Davon ausgenommen sind die Gebühren für die Notbetreuung.

TOP 9 Beratung und Beschlussfassung über Baugesuche:
Dachgeschossausbau zu einer Wohnung mit Neubau von zwei Gauben und einer Fertiggarage, Flst.Nr. 10104, Karl-Engler-Str. 9
Der Gemeinderat erteilte das Einvernehmen zu dem Bauvorhaben.

TOP 10 Stadt Herbolzheim, 1. Änderung des Bebauungsplans „Ebeneck“; Beteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB
Zum Bebauungsplanverfahren 1. Änderung des Bebauungsplans „Ebeneck“ der Stadt Herbolzheim wurden vom Gemeinderat im Rahmen der Beteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB keine Anregungen oder Bedenken vorgebracht.

TOP 11 Bekanntgaben des Bürgermeisters
Bürgermeister Baumann gab folgendes bekannt:

Sanierungsmaßnahme Fa. IVECO - aktueller Sachstand
Das Landratsamt plant die Anordnung des zweiten Sanierungsschritts, auch wenn die Fa. IVECO ihre Bedenken bereits angemeldet hat. Hierbei geht es darum, dass angeblich eine Entsorgung in der geplanten Weise gar nicht möglich ist. Sobald hierzu weitere Infos vorliegen, wird dieser TOP in der Gemeinderatssitzung behandelt unter Anwesenheit von Fachleuten aus dem LRA.

Projekt Sternengarten
Nach wie vor läuft hier die Suche nach Investoren. Mit verschiedenen Investoren laufen Gespräche. Es besteht Hoffnung, dass hier in absehbarer Zeit mögliche Lösungen gefunden werden können. Das Gelände wurde inzwischen freigeräumt und eingesät
Corona - Testungen
Die Gemeinde bietet inzwischen einmal wöchentlich (donnerstags) mit Unterstützung des DRK-Ortsverbands Bürgertests in der Rheinwaldhalle an. An weiteren Testterminen wird gearbeitet.

Kohlenweg
Hierzu wurde in letzter Sitzung angefragt. Der Angrenzer, der den Weg „hergestellt“ hat, wurde nochmals kontaktiert und aufgefordert, den Randbereich entsprechend den Grundstücksgrenzen herzustellen. Das wurde zugesagt.
Radweg Wyhl/Weisweil
Hierzu gab es Gespräche mit dem zuständigen Planungsbüro. Es sind noch an einigen Stellen Nachbesserungen vorzunehmen, was dazu führt, dass mit einzelnen Grundstückseigentümern nochmals Gespräche zu führen sind. Danach geht es in die Genehmigungsphase.

Verkehrsberuhigung Wiesenstraße:
In dieser Angelegenheit laufen derzeit Gespräche mit den zuständigen Behörden, sodass wir in einer der nächsten Sitzungen das Thema im Gemeinderat behandelt werden kann.

TOP 12 Fragen zu Gemeindeangelegenheiten/Frageviertelstunde
Eine Bürgerin erkundigte sich, ob die Ansiedlung des Nahversorgers Beckesepp auf dem Areal Sternengarten angedacht wurde. Bürgermeister Baumann erklärte, dass verschiedene Standorte angedacht waren, jedoch alle Interessenten sich für den Standort Kreuzacker ausgesprochen haben.

Eine Bürgerin fragte an, ob angedacht wurde, in der Gemeinde die Lolly-Tests anzubieten. Bürgermeister Baumann erklärte, dass die Lolly-Tests bisher noch nicht zugelassen sind. Es werden derzeit jedoch Bestellungen von Tests vorbereitet.

TOP 13 Anfragen aus dem Gemeinderat
Gemeinderätin Rosemarie Schmidt wies darauf hin, dass als Sitzungsbeginn in der Sommerzeit 19:30 Uhr geregelt wurde. Bürgermeister Baumann erklärte, dass der Sitzungsbeginn künftig um 19:30 Uhr sein wird.

Auf Frage von Gemeinderätin Jutta Zeisset erklärte Bürgermeister Baumann, dass die Beauftragung des Ratsinformationssystems in der nächsten Sitzung behandelt wird.

Gemeinderätin Anna Huber erklärte, dass in der letzten Sitzung des Gemeinderats einigen Gemeinderäten unfaires Verhalten vorgeworfen wurde. Gemeinderätin Huber sah für diese Vorwürfe keine Gründe und wies diese zurück, da Hinterfragen zulässig sein muss. Gemeinderätin Anna Huber fragte an, weshalb im letzten Sitzungsbericht die Ausführungen von einem Bürger bzgl. den Vorwürfen ausführlich behandelt wurden und Anfragen von Bürgern z.B. zum Thema Kreuzacker nicht. Bürgermeister Baumann erklärte, dass auch die Vielzahl an differenzierten Fragestellungen der Gleichbehandlung unterliegen.

Gemeinderat Jörg-Peter Fink erklärte, dass er von Bürgern angefragt wurde, weshalb der Fußweg zwischen dem Baugebiet Schmittin-Garten und der Erbprinzenstraße nicht geöffnet werden kann. Weiter fragte Gemeinderat Jörg-Peter Fink an, ob angestrebt wird, den Durchgang künftig als Fußweg zu öffnen. Hier müsste man insbesondere wegen einer deutlich besseren Sicherheit für den Schulweg eine Möglichkeit zu finden sein. Bürgermeister Baumann erklärte, dass die Gemeinde nicht alleiniger Eigentümer des Fußwegs ist und ein Öffnung nur im Einvernehmen mit allen Eigentümern möglich wäre.

Gemeinderat Kurt Schmidt fragte an, weshalb dieses „Gäßle“ nicht in den Bebauungsplan aufgenommen wurde. Bürgermeister Baumann erklärte, dass die Nutzung des Fußwegs nicht durch die Aufnahme in den Bebauungsplan gelöst werden kann. Nachdem der Fußweg nicht alle rechtlichen Vorgaben erfüllt, ist die Zustimmung des privaten Grundstückseigentümers für eine Nutzung notwendig.

Gemeinderat Klemens Hamann erklärte zu den Vorwürfen eines Bürgers bzgl. der überzogenen Anträge auf Akteneinsicht, dass man sich diese Recht vorbehalte, da man aus seiner Sicht oft keine oder widersprüchliche Aussagen zu Themen erhalten würde. Weiterhin zeigte sich Gemeinderat Klemens Hamann enttäuscht darüber, dass ein Termin mit der Firma IVECO stattgefunden hat und der Gemeinderat hierüber nicht informiert wurde. Bürgermeister Baumann erklärte, dass der letzte Termin mit der Fa. IVECO darüber handelte, dass sich die Fa. IVECO mit dem weiteren Sanierungsschritt nicht einverstanden erklärte; hierüber wurde der Gemeinderat informiert. Derartige Arbeitsabläufe zählen zur laufenden Verwaltung und sind nicht Aufgabe der Gemeinderäte. Des weiteren wies Bürgermeister Baumann an dieser Stelle darauf hin, dass Hr. Hamann als Gemeinderat in dieser Sache befangen ist, da er als Bürger Betroffener und Einwender ist.

Gemeinderätin Claudia Heyenga äußerte zu den Vorwürfen eines Bürgers in der letzten Gemeinderatssitzung, dass es auch in ihrem Sinne ist, unbürokratisch und schnell zu agieren, aber man behält sich vor, sich an die zulässigen Regeln zu halten. Die geäußerten Vorwürfe wies sie hierbei als unbegründet zurück.

Gemeinderätin Claudia Heyenga erkundigte sich nach dem Sachstand bzgl. einer unerlaubten Baustelleneinrichtung auf einem Baugrundstück im Gewerbegebiet Innerer Heuweg. Bürgermeister Baumann erklärte, dass auf Anfrage des Bauherrn lediglich das vorläufige Abstellen von Geräten und Material in überschaubarer Menge zugesagt wurde. Für die weiteren Maßnahmen muss

der Bauherr nun bei der unteren Baurechtsbehörde einen Bauantrag nachreichen.

Gemeinderätin Rosemarie Schmidt erklärte zu den Vorwürfen eines Bürgers in der letzten Gemeinderatssitzung bzgl. dem verlangten Vertrauen in Behörden und Experten, dass Bürgermeister und Gemeinderat die zuständige Behörde bzgl. des Ultraleicht-Sonderlandeplatzes gerügt haben. Außerdem wird im Bereich Kohlenweg ein nicht genehmigtes Gewerbe betrieben und der Weg wurde „beschädigt". Gemeinderätin Rosemarie Schmidt sah hier dringenden Handlungsbedarf. Bürgermeister Baumann erklärte, dass der Vorgang bereits an die Baurechtsbehörde zuständigkeitshalber weitergeleitet wurde und von dieser bearbeitet wird.

Gemeinderat Leibbrand nahm Bezug darauf, dass die Fraktion Fokus Weisweil und Bürgerliste ihr Bedauern geäußert hatte, dass der Radweg Wyhl/Weisweil nicht bis zur Ortsmitte geführt wird. Gemeinderat Norbert Leibbrand wies darauf hin, dass der Grundstückseigentümer bereits Fläche für den Fahrbahnteiler und den Gehweg veräußert hat und keine weitere Fläche mehr veräußern möchte. Zudem werde das Ortsschild vor den Fahrbahnteiler versetzt, sodass die Radfahrer ab Ortsschild auch die Straße benutzen können. Gemeinderat Norbert Leibbrand vertritt die Meinung, dass man nach langen Verhandlungen zum Radweg mit dem gefundenen Ergebnis zufrieden sein kann und man aufhören soll, nun weitere Forderungen in dieser Sache zu stellen.

Gemeinderat Kurt Schmidt äußerte, dass man den Bürgern nicht erklären kann, dass der Radweg vor der Ortsmitte endet und für dieses wichtige Thema eine Lösung gefunden werden muss.

Bürgermeister Baumann erklärte, dass man beim Radweg Wyhl/Weisweil aufgrund der sehr langen Verfahrensdauer auf ein Planfeststellungsverfahren verzichten wollte. Deshalb war es eine ganz klare Zielvorgabe, die Zustimmungen aller Grundstückseigentümer zu erreichen. Dies wurde mit teilweise sehr langwierigen Verhandlungsgesprächen erreicht.

AUS DEN GEMEINDERATSFRAKTIONEN

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Gesetz zur Änderung der Gemeindeordnung (GemO) u.a. vom 14. Oktober 2015 räumt den Fraktionen im Gemeinderat das Recht ein, ihre Auffassungen im Amtsblatt der Gemeinde darzulegen (§ 20 Abs. 3 GemO). Verantwortlich für den Inhalt der Beiträge der Fraktionen in dieser Rubrik sind die jeweiligen Fraktionen selbst.
Eine Haftung für fälschliche Darstellungen, fehlerhafte Informationen oder ähnliches wird seitens der redaktionell Verantwortlichen nicht übernommen.

FOKUS WEISWEIL
GEMEINSAM · ENGAGIERT · OFFEN

Bürgerliste Weisweil

Nachfragen, mitdenken, Kritik sachlich vortragen und annehmen – das ist Demokratie!

Es mag für manche ungewohnt sein, wenn im Gemeinderat plötzlich nachgefragt, mehr Informationen eingefordert, überprüft oder in der Sache kritisiert wird. Dies ist aber doch die ureigenste Aufgabe eines Gemeinderates und Grundbestandteil einer lebendigen Demokratie! Wir arbeiten uns in die Themen hinein, recherchieren und verbringen viel Zeit damit uns vorzubereiten. So entstehen oft auch kritische Fragen. Sowohl die sachliche Kritik von uns, als auch die von Bürgerseite (ob an Gemeinderäten oder am Bürgermeister) geht völlig in Ordnung und muss ihren Platz in der Sitzung und in den Berichten im Amtsblatt haben!

Immer wieder die Frage:
Was sind die Hintergründe? Was stimmt denn nun? Was wissen wir nicht?
Oft erhalten wir spärliche Informationen oder wir hören von Bürgern Darstellungen, die denen des Rathauses widersprechen. Was stimmt denn nun? Was nicht? Nur durch Mittel wie die Akteneinsicht erfahren wir mehr über die jeweiligen Hintergründe und können uns ein Bild darüber machen. Das ist natürlich unangenehm für eine Verwaltung, ist aber unser gutes Recht. Nur so können wir auch gute Entscheidungen im Rat treffen.

- Bsp. Schanzlin-Areal: Ohne Akteneinsicht hätten wir nicht erfahren, dass bis zum 01.04. ein Aufstellungsbeschluss eines Bebauungsplanes erforderlich ist. Wir verstehen nicht, warum wir darüber nicht von der Verwaltung informiert wurden.

- Bsp.: Iveco: Warum haben wir nichts davon erfahren, dass auf dem Landratsamt ein wichtiger Termin bezüglich des IVECO-Geländes stattgefunden hat? Das Wissen und der Sachverstand einzelner Gemeinderäte, die Tagungen zu diesem Thema besucht, ein Netzwerk aufgebaut und sich Wissen angeeignet haben, ist kaum zu übertreffen. Eine Zusammenarbeit wäre für alle ein großer Vorteil.

Behörden und Experten blind vertrauen?
Von uns wurde gefordert, dass wir mehr Vertrauen in Behörden und Experten haben sollten: Das Vertrauen scheint jedoch sehr abhängig zu sein vom Thema und vom Eigeninteresse der Betroffenen:

- Bsp.: Leichtflugplatz: Das Landratsamt wurde in der vorletzten Sitzung von Räten und Bürgermeister einhellig kritisiert für seine Entscheidung, den Leichtflugplatz gegen den Willen der Gemeinde Weisweil genehmigt zu haben. Sogar der Klageweg sollte geprüft werden.
- Bsp.: Kohlerweg: Das nicht genehmigte Gewerbe im Kohlerweg (Mühlbachstraße): Seit 2019 ist laut Verwaltung das Landratsamt informiert!
  Fazit: Nicht alles, was das Landratsamt duldet, genehmigt oder fordert, müssen wir gut finden oder so akzeptieren.

Wohnbebauung am Köpflewald
Wir freuen uns, dass der Gemeinderat in der letzten Sitzung einstimmig den Aufstellungsbeschluss für das ehemalige Schanzlin-Gelände gefällt hat. Die Wohnbebauung dort ist eine großartige Chance für die Entwicklung von Weisweil!

Uns ist bewusst, dass viele Punkte noch ungeklärt sind: Verkehr, Abwasser, Waldabstand, Lärmschutz, Baustellenzufahrt etc.. Insofern ist der Aufstellungsbeschluss in der letzten Sitzung als ein erstes, grundsätzlich positives Signal an den Investor zu verstehen: Der Gemeinderat zeigt damit seinen Willen, dass auf dem Areal Wohnbebauung möglich werden soll. Dies bedeutet aber noch keinerlei planerische Festlegung.

Für einen guten Projektverlauf ist aus unserer Sicht eine frühzeitige Bürgerbeteiligung wichtig. Wir hatten bereits im Herbst zeitnahe Gespräche mit angrenzenden Firmen gefordert, welche leider erst kurz vor der ersten Vorstellung des Projektes im Februar stattfanden.

Wir werden uns mit dem nun beginnenden Bebauungsplan-Verfahren dafür einsetzen, dass die Bürgerinnen und Bürger mit ihren Anliegen ernst genommen und frühzeitig eingebunden werden. Der Gemeinderat besitzt für dieses Gebiet die Planungshoheit und diese möchten wir auch zum Wohl der Gemeinde nutzen.

Claudia Heyenga, Anna Huber, Rosemarie Schmidt – Fokus Weisweil
Kurt Schmidt – Bürgerliste
Klemens Hamann – Liste Weisweil Aktiv

Mitteilungen des Landratsamtes Emmendingen

Freie Ausbildungsplätze in der Pflege

An den Pflegeschulen im Landkreis Emmendingen gibt es noch freie Ausbildungsplätze. Zwei Pflegeschulen in Emmendingen bieten Ausbildungsplätze zur Pflegefachfrau bzw. Pflegefachmann an. An der GHSE (Gewerblich-Hauswirtschaftlich-Sozialpflegerischen Schulen Emmendingen) im Berufsschulzentrum in der Jahnstraße beginnt die Ausbildung im August 2021.

In der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege im Landkreis Emmendingen im Weiherschloss ist der Ausbildungsstart im Oktober 2021. Die Ausbildung dauert in beiden Einrichtungen jeweils drei Jahre. Die Ausbildung kann im Rahmen einer Erstausbildung, einer Neuorientierung für Berufserfahrene oder als Wiedereinstieg nach einer Arbeitspause absolviert werden.

Eine Qualifizierung im Bereich der Pflege kann durch eine Ausbildung oder ein Studium der „Angewandten Pflegewissenschaften" erworben werden.

Weitere Informationen:
Schule für Gesundheits- und Krankenpflege im Landkreis Emmendingen (www.pflegeschule-em.de), Frau Henninger, Sekretariat (11 bis 14 Uhr) Telefon 07641 461 1751 oder E-Mail: info@pflegeschule-em.de, GHSE (www.GHSE.de) Frau Siegel, Sekretariat, 07641 465 100 oder E-Mail: pflegeausbildung@ghse.de

Rauchfrei in den Frühling

Wenn die Kirschbäume blühen und Sträucher und Blumen ihren Duft verströmen riechen Raucher*innen das kaum. Dass sich das schon in wenigen Tagen ohne Zigarette verbessert, bestätigt Joachim Blank, Mitarbeiter der Emmendinger Fachstelle Sucht: *Riechen und Schmecken kommen wie eine Belohnung als Erstes zurück,* beschreibt er die Erfahrung vieler Raucher*innen.

Weil das rauchfrei werden durchaus ein Kraftakt ist, unterstützt die Fachstelle Sucht die Raucher*innen jetzt mit einer Entwöhnung als Gruppenkurs mit sechs Terminen. Hier bereiten sich die Teilnehmer*innen gemeinsam auf den Ausstieg vor und stabilisieren die Abstinenz in weiteren Gruppensitzungen. Dabei wird große Sorgfalt auf den Infektionsschutz rund um die Gruppensitzungen verwendet.

Der nächste Gruppenkurs startet am Dienstag, 13.04.21 um 18 Uhr.
Information und Anmeldung unter Tel. 07641/9335890 oder fs-emmendingen@bw-lv.de.

Pflegestützpunkt Landkreis Emmendingen

Romaneistraße 3, 79312 Emmendingen
Kontakt und Terminvereinbarung
07641 451-3091 (Frau Knaubert),
7641/451-3095 (Frau Ziebold),
7641/451-3025 (Frau Wensch-Christ)
pflegestuetzpunkt@landkreis-emmendingen.de
www.landkreis-emmendingen.de/pflegestuetzpunkt

Die Beratungen erfolgen telefonisch oder persönlich im Pflegestützpunkt Emmendingen, in den Außensprechzeiten oder beim Hausbesuch.

„Lücken" im Lebenslauf –Wie bewerbe ich mich nach Krankheit?

Online-Seminar für Frauen am 06. Mai 2021

Ein längerer krankheitsbedingter Ausfall in der Berufsbiografie ist ein sensibles Thema. Wie Frauen mit solchen „Lücken im Lebenslauf" am besten umgehen können, erfahren sie beim nächsten Termin der Reihe „Wiedereinstieg kompakt".
Wegen der Corona-Verordnung sind derzeit keine Präsenz-Seminare möglich. Deshalb bietet die Kontaktstelle Frau und Beruf Freiburg - Südlicher Oberrhein den Workshop am Donnerstag, 06. Mai, von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr als Online-Seminar an. Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Zahl der Teilnehmerinnen ist begrenzt. Eine Anmeldung ist ab 15.04.2021 möglich über die Webseite der Kontaktstelle unter frauundberuf.freiburg.de.
Die Arbeit der Kontaktstelle mit ihren Angeboten für Frauen auch im Landkreis Emmendingen wird durch den Landkreis Emmendingen als Kooperationspartner unterstützt.

Nicht oder unzureichend erklärte Lücken im Lebenslauf bergen das Risiko, dass die Bewerbung nicht berücksichtigt wird. Oft befürchten Arbeitgeberinnen oder Arbeitgeber dann, dass auch künftig mit Ausfallzeiten zu rechnen ist. Personal- und Organisationsentwicklerin Petra Flassig gibt in dem Workshop Tipps für gute Formulierungen in der schriftlichen Bewerbung und im Vorstellungsgespräch. Sie stellt klar, wann sich ein Arbeitgeber oder eine Arbeitgeberin für die gesundheitliche Situation der Bewerberin interessieren darf und wie sich Bedenken aus dem Weg räumen lassen.

Die Veranstaltungsreihe „Wiedereinstieg kompakt – Information und Austausch für Frauen" steht allen Frauen offen, die nach der Familienphase oder einer beruflichen Auszeit wieder erwerbstätig werden wollen. Sie können bei den Treffen neue Kontakte knüpfen und Tipps für den Wiedereinstieg ins Berufsleben austauschen. Das Gesamtprogramm für das erste Halbjahr 2021 steht zum Download bereit unter www.freiburg.de/frauundberuf.

Neue Ideen entwickeln: Kontaktstelle Frau und Beruf bietet Werkstatt für Unternehmerinnen an

Anmeldung ab sofort möglich

Die aktuelle Zeit stellt viele selbständige Frauen vor große Herausforderungen. Ein guter Zeitpunkt, um das eigene Geschäftsmodell zu überprüfen, zu entwickeln und nachhaltig aufzustellen. Die Kontaktstelle Frau und Beruf Freiburg – Südlicher Oberrhein bietet dabei Unterstützung: Unter dem Motto „Strategisch, erfolgreich, zukunftsfähig" findet an den drei Dienstagen **27. April, 4. Mai und 11. Mai,** jeweils vormittags ein Workshop statt. Geplant sind zwei Onlinetreffen und eines vor Ort in der Aula des Innenstadtrathauses in Freiburg – sofern es die Lage zulässt.
Die Werkstatt richtet sich an (Solo-)Unternehmerinnen, die bereits länger am Markt sind und über entsprechende Erfahrungen verfügen. Mit Blick auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie und auf aktuelle Trends wie die Digitalisierung kann es sinnvoll sein, die eigene unternehmerische Situation zu überdenken. Die Gründungs- und Karriereberaterin Ilona Rau verrät den Teilnehmerinnen, welches methodische und fachliche Handwerkszeug dabei hilft und regt Themen an, die bislang außerhalb des Blickfeldes lagen. Der Austausch mit anderen Unternehmerinnen bietet zusätzliche Impulse und ermöglicht, gegenseitig von den Erfahrungen zu profitieren.
Die Teilnahmegebühr für die drei Vormittage beträgt 100 Euro. Die Zahl der Teilnehmerinnen ist begrenzt. Anmeldungen sind ist ab sofort per Mail an frau_und_beruf@stadt.freiburg.de möglich. Weitere Infos unter www.frauundberuf.freiburg.de.
Die Arbeit der Kontaktstelle mit ihren Angeboten für Frauen auch im Landkreis Emmendingen wird durch den Landkreis Emmendingen als Kooperationspartner unterstützt.

Effizienzoffensive für Betriebe im Landkreis Emmendingen

Im Landkreis Emmendingen ist im April die bisher größte Effizienzoffensive der regionalen Kompetenzstelle Energieeffizienz (KEFF SO) gestartet, die gemeinsam mit dem Klimaschutzmanagement des Landkreises durchgeführt wird. Maßgebliches Ziel dieser Kampagne ist es, dass möglichst viele ansässige Betriebe von dem Angebot der kostenfreien Energieeffizienz-Analyse profitieren. Die Chance für Betriebe dabei: eine geringere Klimawirkung und weniger Energiekosten.
Herzstück ist der so genannte KEFF-Check. Konkret angeboten werden u.a. ein praxisnahes Fachgespräch mit einem KEFF-Experten und eine ausführliche Unternehmensbegehung. Insbesondere das Gebäude und die technischen Anlagen aber auch die Produktionsprozesse werden mit modernem Messausrüstung unter die Lupe genommen.
Die neutrale Anlaufstelle für Unternehmen KEFF Südlicher Oberrhein erreichen Sie telefonisch unter: 0761 151098-10 oder online unter: www.keff-so.de.

Pflegestützpunkt - Entlastungsangebot für pflegende Angehörige

Die Pflege eines Angehörigen kostet Kraft und Zeit. Die Einschränkungen und Hygienemaßnahmen der Corona Pandemie verschärfen die Pflegesituation. Es fehlen Besuche, Veranstaltungen, Austausch und Gespräche mit anderen, sowie entlastende Angebote von Familie, Nachbarn und Bekannten. Eingeschränkte soziale Kontakte führen zur Isolation.

Die Anspannung steigt bei allen. Die pflegende Person fühlt sich alleingelassen, Erholungsphasen fehlen. Durch die hohe Belastung in der Pflege- und Betreuungssituation können Konflikte eskalieren und Verhaltens- und Pflegefehler sowie Aggressionen auf beiden Seiten entstehen. Häufig müssen Pflegende diese belastende Situation ganz alleine bewältigen.

Der Pflegestützpunkt bietet Unterstützung. Manchmal hilft schon ein „offenes Ohr", Verständnis oder „drüber reden dürfen".

Die Mitarbeiterinnen hören ihnen gerne zu. Weitgehend können gemeinsame Lösungsansätze zu Fragen und Nöten der individuellen Pflegesituation entwickeln werden.

Der **Pflegestützpunkt bietet** Betroffenen und Interessierten:

- Entlastungsgespräche am Telefon (die Mitarbeiterinnen unterliegen der Schweigepflicht)
- Praktische Tipps in der Alltagssituation mit Demenzkranken
- Praktische Tipps bei Problemen in der Pflege
- Informationsmaterial und hilfreiche Adressen
- Hausbesuche in dringenden Fällen
- Beratung zu Entlastungsmöglichkeiten und deren Finanzierung

Kontakt:
07641/451 – 3025
Sabine Wensch-Christ
07641/451 – 3095
Ingrid Ziebold
07641/451 – 3091
Elisabeth Knaubert
Mo, Di, Do, Fr von 8:30 – 12:00 Uhr,
Do auch 14:00 – 18:00 Uhr

Sollten die Mitarbeiterinnen nicht erreichbar sein, kann die Telefonnummer auf dem Anrufbeantworter hinterlassen werden.

Das Team des Pflegestützpunktes ruft zeitnah zurück.

SCHULEN UND KINDER

Volkshochschule Nördlicher Breisgau

Online-Angebote der VHS Nördlicher Breisgau:

Mit einfachen und robusten Anlagestrategien den Aktienmarkt überlisten (14011O)
Online-Seminar mit Zoom, Mi., 14.04.21 und 21.04.21, jeweils 19:45-22 Uhr

Neue Mitglieder gewinnen und alte binden (10090O)
Online-Seminar mit Zoom, Do., 15.04.21, 19-21 Uhr

Kunstgeschichte I - Epochen der Kunst vom frühen Mittelalter bis zum 20. Jahrhundert (20840O)
Online-Kurs, vhs.cloud, 5-mal donnerstags, 18-19 Uhr, Beginn: 15.04.21

Kaffee-Seminar (11641O)
Online-Seminar mit Zoom, Sa., 17.04.21, 15-17 Uhr

Lesekreis Kunst - Fürst: Die Wirkmacht der Säulenordnungen (20859O)
Online-Seminar mit Zoom, So., 18.04.21, 11-13 Uhr

Kulinarische Sternereise online: Frühlings-Kochkurs: Spargel & Co

Reiseleiter Sternekoch Peter Scharff (37506O)
Online-Kurs mit Zoom, Mi., 21.04.21, 18-19:30 Uhr

ELSTER - „Ich mache meine Einkommensteuererklärung online" (54071O)
Online-Seminar mit Zoom, Fr., 23.04.21, 18- 20:30 Uhr

Selbstheilung durch Atmung (30154O)
Online-Seminar mit Zoom, Mi., 28.04.21, 18:30-21Uhr

Chinesisch zum Kennenlernen - Einführung in die chinesische Sprache und Kultur (47150O)
Online-Kurs mit Zoom, 3-mal montags, 18-19:30 Uhr, Beginn: 03.05.21

Hatha-Yoga für Wiedereinsteiger*Innen (31137O)
Online-Kurs mit Zoom, 8-mal dienstags, 18:30-20 Uhr, Beginn: 04.05.21

Das französische Chanson: hören und verstehen (43011O)
Online-Seminar mit Zoom, Fr., 07.05.21, 18- 21 Uhr

Anmeldung mit Angabe der jeweiligen Kursnummer bei der Geschäftsstelle der VHS Nördlicher Breisgau, 79312 Emmendingen, Am Gaswerk 3, telefonisch: (07641) 9225-0, E-Mail: info@vhs-em.de, Internet www.vhs-em.de.

Sonnenwirbele e. V.
Zwergengarten für 1-3jährige

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE

Weisweil mit Rheinhausen

Die Bürozeiten im Evangelischen Pfarramt

Pfarramtssekretärin: **Rosemarie Schmidt**
Dienstag 16:00-18:00 Uhr
Donnerstag 09:00-11:00 Uhr
Tel.: 07646 / 216 Fax: 07646 / 218566
E-Mail: info@kirche-weisweil.de

Das Pfarramt bleibt bis auf weiteres für den Besucherverkehr geschlossen. Bitte wenden Sie sich zu den Bürozeiten von Frau Schmidt mit Ihrem Anliegen per Telefon oder E-Mail an uns.

Pfarrer Keno Heyenga
erreichen Sie im Pfarramt in Weisweil
Tel. 07646-216 (Termine nach Absprache)
E-Mail: keno.heyenga@kirche-weisweil.de

www.kirche-weisweil.de
www.facebook.com/kircheweisweil

Sonntag, 11. April
Hausgottesdienst

Für diesen Sonntag bieten wir Ihnen wieder einen **Hausgottesdienst** an – dieses Mal von Dekan Rüdiger Schulze. Den Hausgottesdienst erhalten Sie ab Freitagvormittag bei der Bäckerei Speck und bei der Metzgerei Ehret in Weisweil sowie bei der Metzgerei Kaiser in Rheinhausen. Sie können sich die Vorlagen auch auf unserer Webseite *www.kirche-weisweil.de* herunterladen.

Ostern 2021 in unserer Kirchengemeinde: Danke!

Liebe Leserin, lieber Leser,

das Osterfest war aufgrund der Corona-Einschränkungen erneut ein besonderes. Manche bewährte Veranstaltungen wie Festgottesdienste in der Kirche oder das Osterfrühstück im Gemeindehaus konnten wir nicht durchführen.

Dennoch bin ich, zusammen mit unserem Kirchengemeinderat, dankbar für alles, was wir mit dem großen Engagement von vielen lieben Menschen auf die Beine stellen konnten.

Ich bedanke mich von Herzen bei allen Mitwirkenden, die dieses Osterfest in unserer Gemeinde möglich gemacht haben!

Danke an alle, die an den Online-Gottesdiensten am Gründonnerstag, Karfreitag, Ostersonntag und Ostermontag mitgewirkt haben:
Conny Ferdinand, Uschi Kopp, Marie und Theresa Ehret, Claudia Heyenga, Jorgos Borchert, Elmar Lehmann und Wolfgang Gröschel für wunderbare Musik.

Ein besonderer Dank gilt in diesem Jahr Wolfgang Gröschel, der mit seinen Kameras die Gottesdienste aufgezeichnet und auch Luftaufnahmen von unserer Kirche und unserem Dorf gemacht hat. Ihm haben wir auch zu verdanken, dass wir tolle Aufnahmen von Sonnenauf- und Sonnenuntergängen sehen konnten. Herzlichen Dank, lieber Wolfgang!

Danke an alle, die die Auferstehungsfeier am Ostersonntagmorgen möglich gemacht haben:
Conny Ferdinand, Katharina Götz und Silvia Schützhoff für österliche Musik, Angelika Haag und die Kirchengemeinderätinnen und -räte für die Umsetzung der Schutz- und Hygienemaßnahmen und den Auf- und Abbau.

Ich bedanke mich außerdem bei allen, die an den »To-Go-Gottesdiensten« am Ostersonntagvormittag mitgewirkt haben: Diana Ehret und Theresa Ehret für wunderbare Musik, Jürgen Karcher und Frieder Heidt für die Technik und den Auf- und Abbau sowie Wolfgang Gröschel für zahlreiche Filmaufnahmen.

Ein großes Dankeschön gilt unbedingt auch allen, die an unserer diesjährigen Überraschungsaktion teilgenommen haben.
Ich bedanke mich bei allen, die unsere ›Ostertüten-Aktion‹ organisiert, die Einkäufe erledigt und schließlich die 1.400 Tüten gepackt haben: Pio, Ruben, Melanie und Christoph Schneider, Sabrina Nübling, Helene und Gisela Isele, Monika Kuri, Jürgen Karcher und Leni Dorer.
Außerdem gilt ein großes Dankeschön Manu Henninger-Dorer, die die Ostertüten-Aktion vom Anfang bis zum Ende organisiert und mitgestaltet hat. Danke!

Ich möchte mich bedanken bei den über 30 Helferinnen und Helfern, die am frühen Ostersonntagmorgen die Osetertüten in ganz Weisweil und bei allen evangelischen Haushalten in Rheinhausen verteilt haben. Die Verteilung der Tüten haben wir im Wesentlichen auch unseren Konfis aus dem Jahrgang 2020/2021 mit ihren Eltern zu verdanken. Vielen Dank an: Monika und Jürgen Kuri, Melanie und Pio Schneider, Jakob und Xenia Junemann, Margarete und Marie Stöcklin, Romy und Katja Menzer, Lara und Luisa Kuri, Marie und Cordula Oehler, Lara Oehler und Fiona Huber, Sabrina und Nele Nüblig, Lukas Rein und Angeliquè Johner-Rein, Familie Burtsche, Anna und Ramona Welss, Familie Duske, Leni Dorer und Manu Henninger-Dorer und für Rheinhausen Familie Isele, Familie Mick und Familie Schwarz.
Vielen herzlichen Dank!

Außerdem möchte ich mich bei den Vielen bedanken, die uns mit einer Spende unterstützt und diese Osteraktion überhaupt erst möglich gemacht haben. Vielen Dank für diese wertvolle Unterstützung, durch die wir 1.400 Haushalten in Weisweil und Rheinhausen eine kleine Osterfreude machen konnten. Danke!

Ein großes Dankeschön gilt außerdem Janine und Heidi Schönwälder und Sandra Distler, die einen Osterweg organisiert und auf die Beine gestellt haben sowie den Familien in der Wiesenstraße und im Fischerweg, die jeweils eine Osterstation betreut haben. Danke!

Zum Schluss möchte ich mich auch bei unseren Kirchengemeinderätinnen und -räten bedanken, die mit einer großen Offenheit für neue und alternative Formate die Ostertage mitgeplant haben. Danke für dieses tolle Teamwork!

Sollte ich in dieser langen Dankesliste jemanden vergessen haben, so bitte ich um Nachsicht. Dies wäre gewiss keine Absicht, sondern allein der Tatsache geschuldet, dass so viele Menschen uns unterstützt haben!

Übrigens: Auf unserer Webseite www.kirche-weisweil.de gibt es ein Video zu sehen, das Euch und Ihnen zeigt, wie wir das Osterfest in unserer Gemeinde vorbereitet, erlebt und gefeiert haben.

Ich wünsche Euch und Ihnen, liebe Leserin und Leser, weiterhin eine frohe Osterzeit und viel Kraft und Zuversicht für die kommenden Tage und Wochen!

Ihr / Euer
Pfarrer Keno Heyenga

Kindergottesdienst online

Leider müssen wegen der Corona-Pandemie derzeit auch die Kindergottesdienste im Gemeindehaus ausfallen.
Wir möchten Euch Kinder aber darauf aufmerksam machen, dass Ihr jeden Sonntag über die Webseite **www.kirchemitkindern-digital.de** einen Online-Kindergottesdienst feiern könnt.
Und für Ostern lassen wir uns auch was Schönes für Euch einfallen!

Viele liebe Grüße
Euer Kigo-Team

Offene Kirche am Wochenende
Jedes Wochenende ist unsere Kirche für Sie geöffnet: freitags von 15 bis 19 Uhr, samstags und sonntags von 10 bis 19 Uhr.
Sie können unter Wahrung der Abstandsregeln und weiterer Schutzmaßnahmen, die Ihnen auf Hinweisschildern erklärt werden, unsere Kirche für Stille, Gebet und Ihre persönliche Andacht nutzen.

Jetzt, in der Sommerzeit, öffnen wir die Kirche wieder bis 19 Uhr.

Mit dem Wochenspruch für den ersten Sonntag nach Ostern grüße ich Sie und Euch
– auch im Namen des Kirchengemeinderats
– und wünsche Ihnen und Ihren Lieben ein frohes und gesegnetes Osterfest!

»Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten.«
(1. Petrus 1,3)

Ihr / Euer
Pfarrer Keno Heyenga

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE

Seelsorgeeinheit Herbolzheim-Rheinhausen

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

Ostern ist größer als dass es in wenigen Tagen gefeiert werden kann. Insgesamt 50 Tage – bis Pfingsten – dauert die Osterzeit mit ihrer frei machenden Botschaft, dass am Ende immer das Leben siegen wird und nicht der Tod. Angesichts der erneut schwierigen Situation und des Nicht-Wissens, wie alles weitergeht, lade ich uns alle dazu ein, sich in dieser Botschaft Tag für Tag neu festzumachen. Sie kann und will uns Kraft schenken, nicht aufzugeben, selbst wenn uns manches Mal danach wäre. In Ostern steckt Hoffnung und Stärke – beides wünsche ich uns allen, besonders jenen, die an den Grenzen ihrer Belastbarkeit sind.
Gottes Segen für Sie alle.
Bleiben Sie behütet.
Dekan Dr. Stefan Meisert

Gottesdienstordnung
Stand Redaktionsschluss für das Amtsblatt werden die Gottesdienste wie unten aufgeführt stattfinden, bitte beachten Sie jedoch, dass es aufgrund der aktuellen Lage zu kurzfristigen Veränderungen kommen kann. Informieren Sie sich daher bitte immer wieder auf der Homepage www.se-her-rhein.de.
Alle Gottesdienste finden unter Einhaltung der geltenden Corona- bzw. Hygieneregeln statt. In den Gottesdiensten sind medizinische Masken (FFP2 oder KN95 oder OP-Masken) zu tragen. Wir bitten um Beachtung. Zudem raten wir allen Mitfeiernden, zur eigenen und zur Sicherheit der anderen die regelmäßigen Angebote zur kostenlosen Schnelltestung wahrzunehmen.
Bitte halten Sie sich auch nach den Gottesdiensten nicht zu lange vor den Kirchen auf bzw. achten Sie auch dort den notwendigen Abstand.

Samstag, 10.4.
14:00 Uhr St. Alexius (He) Gottesdienst für die Angestellten der Ökumenischen Sozialstation
18:30 Uhr St. Hilarius (Bl) Eucharistiefeier (Pfr. Dr. Meisert)

Sonntag, 11.4. 2. Sonntag der Osterzeit
8:45 Uhr St. Alexius (He) Eucharistiefeier (Pfr. Dr. Meisert)
10:30 Uhr St. Ulrich (Oh) Eucharistiefeier (Vikar P. Vigil Anto)

Mittwoch, 14.4.
18:30 Uhr St. Alexius (He) Eucharistiefeier

Donnerstag, 15.4.
9:00 Uhr St. Achatius (Nh) Eucharistiefeier
18:30 Uhr St. Mauritius (Wa) Eucharistiefeier

Samstag, 17.4.
18:30 Uhr St. Hilarius (Bl) Eucharistiefeier (Vikar P. Vigil Anto)

Sonntag, 18.4. 3. Sonntag der Osterzeit
8:45 Uhr St. Alexius (He) Eucharistiefeier (Vikar P. Vigil Anto)
10:30 Uhr St. Ulrich (Oh) Eucharistiefeier mit Taufe von Marie Sophie Badstübner - wird online übertragen (Pfr. Dr. Meisert)
18:30 Uhr St. Achatius (Nh) Vesper

NEUIGKEITEN AUS DER KIRCHENGEMEINDE
Allgemeine Veranstaltungen, etc...
... die in präsentischer Weise stattfinden sollen, bleiben vorerst ausgesetzt. Digitale Zusammenkünfte, Treffen oder Veranstaltungen sind möglich.

Erreichbarkeit von Büros und Hauptamtlichen
Die Pfarrbüros sind bis auf weiteres nur **am Dienstag und Mittwochvormittag** für die Öffentlichkeit zugänglich. Wir sind aber weiterhin telefonisch und per Mail erreichbar. Den Besuch in den Büros bitten wir auf dringende Angelegenheiten zu beschränken und wenn möglich, vorher einen Termin zu vereinbaren.
Das Pfarrbüro Rheinhausen bleibt bis 16.04. komplett geschlossen.
Die Hauptamtlichen arbeiten vorwiegend im Home Office. Sie erreichen diese unter folgenden Nummern auf dem dienstlichen Handy:

GRfin Maria Christ	0163 6138842
GRfin Elisabeth Rothenberger	0157 78112834
GRfin Andrea Witzenleiter	0157 76788754
JRfin Katharina Schwier	0163 6146138
Pater Vigil Anto	0157 76789399
Dekan Dr. Stefan Meisert	0157 78117258

VEREINSNACHRICHTEN

Wiswieler Kolibacher

Auch in diesem Jahr findet leider kein „Tanz in den Mai“ statt!

Leider müssen wir auch dieses Jahr aufgrund der gegebenen Umstände unsere Veranstaltung „Tanz in den Mai“ absagen. Wir sind alle sehr traurig darüber und hoffen das im Jahr 2022 alles wieder wie gewohnt stattfinden darf.
Bleibt gesund und passt auf euch auf!
Eure Wiswieler Kolibacher

AUS DER WEITERBILDUNG

Die Ausbildung auf dem Schirm

IHK-Ausbildertag als digitales Barcamp am 20. April

Die Ausbildung der Fachkräfte von morgen ist gerade in der aktuellen Situation nicht immer einfach. Deshalb ist es jetzt besonders wichtig, dass sich Ausbilder austauschen und weiterbilden.

Eine Möglichkeit dazu bietet die IHK Südlicher Oberrhein am 20. April mit dem kostenlosen IHK-Ausbildertag im Format eines digitalen Barcamps.

Wer hätte vor einem Jahr gedacht, dass Corona die Welt so lange beschäftigten würde und weiter beschäftigen wird? Die Auswirkungen sind überall spürbar, auch rund um das Thema Ausbildung. Wie gehen Ausbilder mit den Hindernissen und neuen Herausforderungen um?
Welche Hürden haben Ausbildungsbetriebe bereits genommen? Und welche Werte und Eigenschaften helfen den Auszubildenden und ihren Betreuern in den Unternehmen dabei, auch in Krisenzeiten nicht aufzugeben?

Der richtige Umgang mit Hindernissen, Herausforderungen und Hürden, aber auch innovative Ideen oder gute Praxisbeispiele stehen im Mittelpunkt des IHK-Ausbildertags im Format eines digitalen Barcamps am Dienstag, 20. April, ab 8:45 Uhr.

Das Barcamp ermöglicht den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, ihre eigenen Themen und Inhalte einzubringen und diese mit Ihren Kolleginnen und Kollegen zu diskutieren. Das kann eine Workshopidee, ein Vortrag, ein Diskussionsangebot oder auch eine offene Fragestellung sein. Entgegen einer klassischen Konferenz gibt es kein inhaltlich festgelegtes Programm.

„Bereits vor zwei Jahren haben wir gute Erfahrungen mit dem IHK-Ausbildertag in Form eines Barcamps gemacht", berichtet Simon Kaiser, Leiter des Geschäftsbereichs Aus- und Weiterbildung bei der IHK Südlicher Oberrhein, rückblickend. „Rund 200 Teilgeberinnen und Teilgeber brachten ihre Themen mit ins Freiburger Konzerthaus, um gemeinsam Lösungswege zu finden. Und auch in diesem Jahr, trotz oder gerade wegen der Umstände, schwören wir auf das Format Barcamp und setzen es nun eben digital um. Wir sind sicher: auch online werden unsere Ausbilder von diesem Tag profitieren!"

Zu Gast beim Ausbildertag am 20. April ist außerdem der Coach und Mentaltrainer Clemens Maria Mohr, der mit seinem Vortrag „Mental stark durch die Krise und deren Folgen" im Anschluss an die Sessions spannende Impulse geben wird. Kaiser: „Damit das Netzwerken auch bei diesem Online-Format nicht zu kurz kommt, gibt es zum Schluss noch für alle die Möglichkeit, sich untereinander und auch mit uns von der IHK in unserem Web-Café weiter auszutauschen."

Alle Infos zum kostenlosen IHK-Ausbildertag, dem Format Barcamp und zur Anmeldung auf der Homepage der IHK Südlicher Oberrhein www.suedlicher-oberrhein.ihk.de unter Eingabe der Nummer 5010244 in das Suchfeld.

Ansprechpartnerin für die Redaktionen:
Natalie Butz
Tel. 0761/3858-113
natalie.butz@freiburg.ihk.de

Online-Infoabend

Duales Berufskolleg in Teilzeitform
Fachrichtung Fahrzeugtechnik
20. April 2021 von 18 – 19 Uhr

Schulart
Praxisnahe Ausbildung an neuesten Schulungsfahrzeugen
Fachtheoretische Inhalte werden an zwei Tagen pro Woche vermittelt
Fachpraktische Ausbildung erfolgt im Ausbildungsbetrieb
Durch Zusatzunterricht ist der Erwerb der Fachhochschulreife möglich.

Alle Informationen gibt es am Dienstag, 20. April, um 18 Uhr beim Online-Infoabend mit Vorträgen und der Möglichkeit Fragen rund um die Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker zu stellen.

Der Zugang zur Online-Informationsveranstaltung erfolgt über die Schulhomepage. Hier sind auch weitere Informationen hinterlegt: www.gs-lahr.de

Tramplerstr. 80, 77933 Lahr
Tel. 07821 / 95449-2600
Fax 07821 / 95449-2613
info@gs-lahr.de, www.gs-lahr.de

SONSTIGES

Stadt Herbolzheim

Haben Sie Spaß daran, eine neue Kindertageseinrichtung mit zu prägen? Möchten Sie gerne Ihre Vorstellungen und Ideen in ein neues Team einbringen? Dann sind wir der richtige Arbeitgeber für Sie.

Für unsere neu gebaute **Kindertageseinrichtung am Fliederweg** suchen wir zum **1. September 2021** für den U 3-Bereich

eine Erzieherin (m/w/d)

in Teilzeit mit 50 – 60 %

Das ausführliche Stellenangebot finden Sie unter www.stadt-herbolzheim.de (Verwaltung & Bürgerservice/Stellenangebote).

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum **16.04.2021** an:

Stadt Herbolzheim –Personalamt-, Hauptstr. 26, 79336 Herbolzheim
oder per E-Mail an
personalamt@stadt-herbolzheim.de.

stadt kenzingen

Die Stadt Kenzingen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Bautechniker, Bauingenieur / Architekt (m/w/d)

Fachbereich Hochbau

39 Wochenstunden / unbefristet

Weitere Informationen zu den Stellenangeboten erhalten Sie unter www.kenzingen.de unter der Rubrik Rathaus, Aktuelles, Stellenangebote.

stadt kenzingen

Die Stadt Kenzingen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Fachkraft für Abwassertechnik (m/w/d)

alternativ

Industriemechatroniker (m/w/d)

Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik (m/w/d)

Vollzeit / unbefristet

Weitere Informationen zu den Stellenangeboten erhalten Sie unter www.kenzingen.de unter der Rubrik Rathaus, Aktuelles, Stellenangebote.

GEMEINDE RINGSHEIM

Stellenausschreibungen

Die Gemeinde Ringsheim sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/-n

- **Mitarbeiter-/in im Haupt- und Bauamt (m/w/d)**

in Teilzeit 50% unbefristet

- **Bauhofmitarbeiter/-in (m/w/d)**

in Vollzeit unbefristet

Die detaillierten Stellenausschreibungen finden Sie auf unserer Homepage www.ringsheim.de

REZEPT-IDEE DER WOCHE ...

SPARGELAUFLAUF MIT MOZZARELLA UND CHAMPIGNONS

ZUTATEN

FÜR 2-3 PERSONEN

1 kg Badischer Spargel
300 ml Gemüsebrühe
300 ml Weißwein
Saft von einer Zitrone
Lorbeerblatt,
Nelken,
Pfefferkörner
4 EL Butter
150 g Champignons
Tomaten
Salz, Pfeffer
200 g Mozzarella
2 EL gehackte Petersilie

ZUBEREITUNG

Spargel waschen, dünn schälen und die holzigen Enden abschneiden. Gemüsebrühe, Weißwein, Zitronensaft, Lorbeerblatt, Nelken und Pfefferkörner mit Butter in einem großen Topf aufkochen. Den Spargel in den Sud legen und 7 bis 10 Minuten leicht köcheln lassen.

In der Zwischenzeit die Champignons in Scheiben schneiden. Die Tomaten enthäuten, entkernen und ebenfalls in Scheiben schneiden.

Spargel aus dem Sud nehmen, gut abtropfen lassen und in eine flache Auflaufform legen. Die Champignons und die Tomaten gleichmäßig darüber verteilen, mit Salz und Pfeffer kräftig würzen.

Den Mozzarella in Scheiben schneiden und auf den Tomaten anrichten.

Den Auflauf etwa 20 Minuten im vorgeheizten Backofen bei 220°C überbacken. Mit Petersilie bestreuen und servieren. Dazu empfehlen wir frische Pellkartoffeln.

TIPPS & TRICKS

Die Zubereitungsmöglichkeiten von Spargel sind nahezu unbegrenzt: Ganz natur und nur mit ausgelassener Butter oder eine Sauce Hollandaise, als Quiche, Salat, Pastete oder Gratin, kombiniert mit Kartoffeln, Nudeln, Schinken, Fleisch oder Fisch. Für eine Spargelmahlzeit rechnet man pro Person 500 g, als Beilage etwa die Hälfte. Spargel lässt sich in feuchte Tücher gewickelt zwei bis drei Tage im Gemüsefach des Kühlschranks aufbewahren. Weißen Spargel immer großzügig schälen, indem man mit dem Messer - besser noch mit einem speziellen Spargelschäler - unterhalb der Köpfe ansetzt und nach unten hin dicker schält. Aus Schalen und Endstücken kann man eine Spargelcremesuppe machen.

PRIMOVERLAG
Heimat, Deine Blättle.

LASSEN SIE ES SICH SCHMECKEN!

142021

DEUTSCHLAND KREMPELT DIE #ÄRMELHOCH

FÜR DIE CORONA-SCHUTZIMPFUNG

Die Corona-Schutzimpfung ist da. Zunächst nicht für alle, sondern für die besonders gefährdeten Menschen. Informieren Sie sich schon jetzt, wer vorangehen kann und wann auch Sie sich impfen lassen können. Für unseren Weg ins normale Leben.
corona-schutzimpfung.de

Zusammen gegen Corona

Bundesministerium für Gesundheit

ROBERT KOCH INSTITUT

BZgA Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Immobilienbewertung?

Gerne unterstütze ich Sie.
Tel: **0179 - 975 21 15**
(telefonisch, per WhatsApp oder SMS)
baum-immobilien.de
a.baum@baum-immobilien.de

Stuttgart - Villingen-Schwenningen - Rottweil - Konstanz - Freiburg - Zürich

Zeit und Stille

Dorothea Müßle
Bestattungsinstitut

Wir stehen Ihnen zur Seite

- Bestattungen und Überführungen
- kompetente, einfühlsame Begleitung
- Erledigung alle Formalitäten
- Individuelle Gestaltung der Trauerfeier
- Vorsorge- und Treuhandberatung

www.muessle-bestattungen.de
Erbprinzenstr. 9 - 79367 Weisweil

Jederzeit erreichbar:
Tel. 07646-913380

Deutsche Post

Staufen-Briefmarkensatz

Ergänzungs-marken werden gratis mitgeliefert.

Ergänzungs-marken werden gratis mitgeliefert.

Verbreiten Sie unsere Botschaft!

Erhältlich im Kaufladen auf **www.staufenstiftung.de,** im Bürgerbüro und der Tourist-Info in Staufen.

Mehr Infos außerdem unter **Telefon 07633 805-56.**

Stiftung zur Erhaltung der historischen Altstadt Staufen

ZDF SWR

identis.de

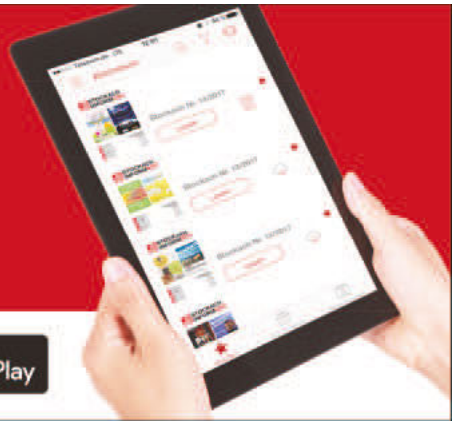
Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944 - 36160 • www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm e.K.

NICHT VERPASSEN! ANZEIGEN-ANNAHMESCHLUSS FÜR DIE **AUSGABE WEISWEIL**:
mittwochs um 15:00 Uhr an anzeigen@primo-stockach.de
Bei **Kombinationen, Landkreisen und Wirtschaftsräumen** muss Ihr Anzeigenauftrag spätestens **donnerstags in der Vorwoche um 9 Uhr** im Primo Verlag eingehen.

EINE APP DIE BEGEISTERT!

Sie lieben Apps, darum verfügt **„My eBlättle“** über viele nützliche Funktionen.

Zu ihrem Print-Heimatblatt können Sie ab sofort auch das digitale Heimatblatt lesen. Ihr innovatives Heimatblatt wartet bereits auf Sie.



PRIMOVERLAG
Heimat. Deine Blättle.

Laden im App Store
JETZT BEI Google Play

ZUM ABHOLEN

Rebland

Ristorante Europa

Liebe Gäste,
wir freuen uns Ihnen mitteilen zu können, dass wir ab dem 14.04.2021 wieder für Sie geöffnet haben! Auch für Nichtmitglieder! Bei Lockerungen ändern sich auch wieder unsere Öffnungszeiten.
Ihr Rebland Team

Öffnungszeiten Rebland
Täglich von 14.00 - 18.00 Uhr

Öffnungszeiten Europa
Täglich von 11.00 - 14.00 Uhr
und von 17.00 - 23.00 Uhr

Am Golfpark 1
79336 Herbolzheim -Tutschfelden
Tel: 07643 . 936 920
www.gc-breisgau.de

Am Marktplatz 1
79336 Herbolzheim
Tel.: 07643 . 4904

#stayhealthy

HOFFNUNG

Tröstliche Momente im **ABSCHIED.**
Dafür sorgen **WIR.**

Weil SIE UNS wichtig sind.

Bestattungshaus Frank Siegwarth
Inh. Christina Siegwarth e. K. | Meisterbetrieb

79336 Herbolzheim | Hauptstraße 37 07643 / **93 78 81**
79312 Emmendingen | Gartenstraße 6 07641 / **33 88**
www.bestattungshaus-siegwarth.de

NUR BIS 26. APRIL

Holzpellets zum Frühlingspreis

188 € PRO TONNE inkl. MwSt. (ab 3 to lose)

Sonnen Pellets®

Schellinger

Mehr: schellinger-kg.de

Teamleiter (m/w/d)

für unsere **Spargel- und Erdbeerverkaufsstände ab sofort bis Juli in Vollzeit gesucht.**
Auch für Schüler & Studenten geeignet. Bewerbungen und weitere Informationen:
www.wassmer-spargel-erdbeeren.de oder
bewerbung@wassmer-spargel-erdbeeren.de
Tel.: 07633 / 39 65; Anrufzeiten: Mo. – Fr. 9–17 Uhr und Sa. 10–16 Uhr
Fritz Waßmer • Spargel- und Erdbeerkulturen

FREY & BÜHRER Hörsysteme

HÖREN. LEBEN.

WIR SIND IMMER IN IHRER NÄHE:
KENZINGEN Brotstraße 17 Tel.:07644 - 92 68 63
www.fb-hoersysteme.de

LERNBAR | Nachhilfe in KENZINGEN
www.lernbar.de

Ihre Immobilienexperten in der Region für alle Fragen rund um Ihre Immobilie, ob Immobilienbewertung, Energieausweis, Kauf, Verkauf auch auf Rentenbasis und Vermietung.
Profitieren Sie von unserer über 40-jährigen Erfahrung.
Rufen Sie uns an, mit uns kann man reden!

GARANT IMMOBILIEN

Telefon: 0761 88 85 72-70
freiburg@garant-immo.de
www.garant-immo.de